

DETAILFILM UND TOHUWABOHU IN KOPRODUKTION MIT DEM RBB UND ARTE PRÄSENTIEREN VON BIENEN UND BLUMEN
MIT SONJA FRÖHLICH RENATE UND HEINRICH RAASE DOMINIC WERNOWSKY DIETER OBREMBSKI JOHANNA HÄGER ERIKA MAYR LEONIE MINOR ANDREAS WODRASCHKE
BERND FRAUNHOLZ PHILIPP PFEIFFER LOLA RANDL MUSIK MACIEJ SLEDZIECKI MONTAGE SABINE SMIT KAMERA LOLA RANDL 2. KAMERA PHILIPP PFEIFFER
PRODUKTIONSLEITUNG BERND FRAUNHOLZ SCENARIEN STEFFEN PEÄUTH MÜSCHUNG TORBEN SEEMANN FARBKORREKTUR NILS PETERSEN GEMÄLDE MARION WÖRLE
REDAKTIONSSASSISTENZ PHILIPP KOCH (RBB/ARTE) REDAKTION DAGMAR MIELKE (RBB/ARTE) ROLF BERGMANN (RBB) PRODUKTION HENNING KAMM REGIE LOLA RANDL

DETAILFILM



arte

rbb



medienboard
Berlin/Brandenburg



ZOOM FILM



Von Bienen und Blumen

Ein Film von Lola Randl



VON BIENEN UND BLUMEN

Ein Film von Lola Randl

mit

Philipp Pfeiffer
Bernd Fraunholz
Lola Randl

und Bewohnern der Ortschaft Gerswalde/Uckermark

ist eine Produktion von Detailfilm, Produzent Henning Kamm, und Tohuwabohu, Produzent Philipp Pfeiffer, in Koproduktion mit dem Rundfunk Berlin Brandenburg und ARTE.

Laufzeit: 96 Minuten

KINOSTART: 2018
Premiere: Filmfest München, 30.6.2018

© 2017 Detailfilm-Tohuwabohu-rbb-ARTE



Presseheft **BLUMEN UND BIENEN**

Inhalt BLUMEN UND BIENEN:

Raus aus der übervollen Stadt und endlich auf dem Land sein Glück finden. Unabhängig, frei, ohne Zwänge und Hetze. Ganz bei sich, im Flow der heilenden Natur und mit Frühstückseiern von eigenen glücklichen Hühnern auf dem Tisch, endlich das richtige Leben leben, und nicht mehr nur so tun als ob. Aber wie ist es denn nun eigentlich richtig, das wie soll man es nennen, vielleicht "postkapitalistische" Leben? Vielleicht sollte man doch erst nochmal googeln, aber nur kurz.

Das Paar, das sich mitsamt seinen Kindern ins Landleben gestürzt hat, merkt schnell, welche harte, harsche Realität das Leben fern von der Großstadt für sie bereit hält und wie wenig sie mit ihren urban konditionierten Lebensweisen darauf vorbereitet waren. Aber wer wird denn gleich aufgeben? Also wird mit viel Schwung und Elan losgelegt. Eine alte Gärtnerei gekauft, Hühner und Schweine und Schafe und Gemüse angeschafft und ein Liebhaber taucht auch ziemlich bald auf. Der heißt Bernd und packt im Garten gleich mit an. Das muss der moderne Mensch schon verkraften. Es geht ja schließlich um ein gemeinsames Gartenprojekt, solidarisch, regional. Solange der Liebhaber die Ressourcen schont und das Projekt nicht gefährdet, ist erstmal nichts gegen ihn einzuwenden. Das sieht zwar Philipp, der Vater von Lolas Kindern und damit so was wie der 1. Mann nicht ganz so, aber an neuen Formen des Zusammenlebens wird man ja noch forschen dürfen, findet Lola. Nur als Bernd das Haus schräg gegenüber im Dorf kauft, findet selbst die Imkerin des Gartenprojekts, dass das jetzt zu nah ist und das Haus vielleicht besser ein Projektraum werden muss.

Das wird es dann auch und alle aus dem Dorf sind eingeladen mit dabei zu sein, nur das Projekt ist noch etwas unklar, aber die Dynamik zwischen Lola, Philipp und Bernd deutlich entspannter. Später schneiden sich Philipp und Bernd gegenseitig die Schnäuzer und retten einen Apfelbaum.



Nicht zu retten ist der Schafsbock. Der zeigt sich bockig mit der ihm zugedachten Schafs-Partnerin und dem Kind, das sie in die Beziehung einbringt. Auf dem Land gibt es da nur eine Lösung: den Grill. Die Zwillinge Erna und Elli stehen nicht so auf Grill. Sie wollen Döner. Im Dorf gab es mal einen Dönerstand. Dort aßen sie jeden Dienstag. Es gab auch mal einen Bäcker, ein Gemüse-Eck und einen Quelle-Laden. Die sind jetzt auch nicht mehr da. Was geblieben ist, ist der Schönheitssalon ‚Pretty Woman‘. Das liegt wohl daran, dass man sich dort nicht nur die Haare machen lassen kann, sondern auch mehr über seine Nachbarn erfährt, als auf Facebook. Zu den Brüllern gehört das Neueste von den Städtern, die plötzlich ein Feld pflügen oder einen Garten anlegen wollen. Ja, da gibt es was zu staunen für die Dörfler – aber auch was zu lernen für die Zugezogenen.

Übrigens: überall in Deutschland ziehen die Menschen weg aus den Dörfern. Das heißt, dass man dort recht günstig sein eigenes Projekt Landlust starten kann. Zuvor sollte man sich aber etwas Orientierung verschaffen. Zum Beispiel mit VON BIENEN UND BLUMEN, einem sehr persönlichen Dokumentarfilm von und dann auch mit Lola Randl.



Pressenotiz:

VON BIENEN UND BLUMEN ist ein mit sommerlichen Bildern illustriertes Portrait von Städtern, die sich in unbekanntes Terrain aufmachen und versuchen auf dem Land heimisch zu werden. Pflügen, säen, pflanzen, Tiere halten, schlachten, ernten und die größte Herausforderung von allen: mit den Einheimischen und mit sich selbst zurechtkommen. Denn zum einen waren die schon immer hier und wissen die Dinge, die unabdingbar sind, wenn man auf dem Land überleben will, und zum zweiten die Frage nach dem selbstbestimmten Leben, wenn sowieso jeder alles mitbekommt. Der Liebhaber kann auf jeden Fall nicht geheim gehalten werden und packt dann einfach mit an. Vor allem Renates auf mehr als 2000 Folgen basierendem Wissen über die Daily Soap „Rote Rosen“ findet endlich mal seine Anwendung und kann die Probleme der modernen Dreiecksbeziehung besser einordnen als die angereiste Paar-Therapeutin aus München.

VON BIENEN UND BLUMEN erzählt seine Geschichten mit Trockenheit und Nonchalance und mit Mut zur Lücke – schließlich muss nicht immer alles ausgesprochen werden, anderes hingegen auf jeden Fall! Am Ende fügt sich alles zu einem großen Bild, genauso wie das wilde Muster der bunten Bodenfliesen im Haus der Macherin von VON BIENEN UND BLUMEN, Lola Randl. Auch die Sache mit den beiden Männern findet sich dann. VON BIENEN UND BLUMEN ist ein biografischer Dokumentarfilm ohne Bauchnabelschau. Das gibt es auch nicht so oft. Man könnte sogar sagen, VON BIENEN UND BLUMEN ist ein schicksalhafter Dokumentarfilm von und dann auch mit Lola Randl.



Über Lola Randl:

Die Regisseurin und Drehbuchautorin Lola Randl ist in München geboren und dann aber via Köln und Berlin zufällig und völlig unbeabsichtigt nach Gerswalde in die brandenburgische Uckermark geraten. Dort spielt auch VON BIENEN UND BLUMEN. Dass es auf dem Land existentieller, unmittelbarer und weniger privat zugeht als in der Stadt, insbesondere wenn man im zentralen Haus gleich gegenüber der Kirche lebt, hat sie schnell herausgefunden – und dokumentiert. Über die Jahre hat sich in dem abgelegenen Dorf ein regionales Zentrum etabliert mit japanischem Café, Fischräuscherei, einer solidarischen Landwirtschaft und einer Filmproduktion, so dass die Frage bleibt: Wo hört der Film auf und wo fängt die Realität an?

Der Film ist eine Selbstbeobachtung, ein Experiment, das mit analytischen, postkapitalistischen Kommentaren einer Soziologie-Doktorandin eingeordnet wird, die alle Ereignisse gewissenhaft in ihr Mobile Device notiert.

Der Film wird im November 2018 von Zorro Filmverleih in die Kinos gebracht.

Lola Randl Biografie:

Von 2001 bis 2006 studierte Lola Randl an der Kunsthochschule für Medien in Köln und absolvierte 2007 die Drehbuchwerkstatt München. Während ihrer Ausbildung entstanden mehrere, zum Teil preisgekrönte Kurzfilme. Ihr Spielfilmdebüt gab sie mit *DIE BESUCHERIN*, der 2008 in der Sektion Perspektive Deutsches Kino der Berlinale uraufgeführt wurde. Es folgten weitere Kurzfilme und 2012 der Film *DIE LIBELLE UND DAS NASHORN* mit Mario Adorf und Fritzi Haberlandt. 2013 kam *DIE ERFINDUNG DER LIEBE* in die Kinos und 2017 ihre Doppelgängerkomödie *FÜHLEN SIE SICH MANCHMAL AUSGEBRANNT UND LEER?*

VON BIENEN UND BLUMEN ist eine Produktion von Detailfilm, Produzent Henning Kamm, und Tohuwabohu, Produzent Philipp Pfeiffer, in Koproduktion mit dem Rundfunk Berlin Brandenburg und ARTE. Redaktion Dagmar Mielke (rbb/ARTE) und Rolf Bergmann (rbb). Regie, Kamera und Buch Lola Randl. 2. Kamera Philipp Pfeiffer. Zentrale Mitwirkende sind Philipp Pfeiffer, Bernd Fraunholz, Lola Randl und Bewohner der Ortschaft Gerswalde/Uckermark.



Stab und Mitwirkende:

mit

Sonja Fröhlich
Renate und Heinrich Raase
Dominic Wernowsky
Dieter Obrembski
Johanna Häger
Erika Mayr
Elli und Erna Wieland
Leonie Minor
Andreas Wodraschke
Arthur Minor

und

Philipp Pfeiffer
Bernd Fraunholz
Lola Randl

und

Alois und Josef Randl, Bastian Trost, Berit Beneke, Bibiane Beglau, Corsula Jäger, David Strauss, Anouk Wodraschke, Dr. Eleonore Höfner, Eckart Pfeiffer, Firat Garybay, Gerhard Zeran, Ina Wernowsky, Johannes Einfalt, Irmgard Schabionke, Ivy Blightman Bell, Mike Metz, Prof. Michael Hutter, Sandra Münchenbach, Stephane Orsolini

und

Ayumi Saito, Benno, Bruno und Micki Fröhlich, Conraf Sirius Pulfer, Dirk Bell, Emily Witt, Ferdinand Kramer, Ivy-Peppa Rudolph, Jim Campbell, Justine Electra, Martina Kirchhoff, Meike Droste, Nina und Eliot Rhode, Nora Molitor, Olaf Maurer, Oliver Collmann, Pedro Barrosa, Pepe Dayaw, Regina Kräh, Sayuri Sakairi

und noch

Anna Lai, Axel Steuck, Christin Wicht, Dagny Kleber, Daniela und Rolf Henke, Detlef Wittenberg, Hannah Dörr, Janina Herhoffer, Lilo Viehweg, Luzie Fraunholz, Marlene Rutter, Mathilda Plath, Michael Wickert, Roger Rippen, Silvia Raase, Ursula Macht, Vico Höfer.

Regie und Kamera

Lola Randl

2. Kamera

Philipp Pfeiffer

Montage

Sabine Smit

Musik

Maciej Sledziecki

Herstellungsleitung

Henning Kamm
Katja Lebedjewa

Filmgeschäftsführung

Fabian Gasmia

Produktionsleitung

Bernd Fraunholz

Produktionsassistenz

Sara Bökemeyer
Johannes Einfalt

Post-Production Supervisor

Henning Kamm

Versicherung

Marco Quast/Marsh

Post-Produktion

The Post Republic

The Post Republic Inhouse Producer

Tolke Palm

Soundsupervisor / Sound Design

Steffen Pfauth

Mischung

Henning Hein

O-Tonbearbeitung

Jonas Lux

Voice-Over Recording

Valentin Finke

Foley Artist

Freddy Fleißing

Foley Recording

Reemt Meyer

Vorschnitt

Janina Herhoffer

Dramaturgische Beratung

Sabine Steyer

Technische Beratung

Rudolf Germann

Farbkorrektur

Nils Petersen

Fotos

Lilo Viehweg

Titel

Marion Wörle

Redaktionsassistent

Philipp Koch (rbb)

Produktionsleitung

Rainer Baumert (rbb)

Redaktion

Dagmar Mielke (rbb/ARTE)

Rolf Bergmann (rbb)

Produktion

Detailfilm / Henning Kamm

Tohuwabohu / Philipp Pfeiffer

Live Musik

Daniel Goldmann und Axel Dyroff

David Stewart Ingleton

Doreen Kutzke

Gamut Inc

Justine Electra

Robert Hoppe

Rizcman

Schalmeienkapelle-Rossow

und den Köchen:

Edwin Paas

Frazer Renner

Helena Giuffrida

Jean Coen

Laura Villanueva Guerra

Lode van Zuylen

Michael Höpfl

Mohmed Khaled

Pepe Dayaw

Remi Steijn

Sala Mahamad

Sascha Silberstein

Scott Buchanan

Ulf Lindenhan

© 2017 Detailfilm-Tohuwabohu-rbb-ARTE

Pressekontakt:

Barbarella Entertainment

Heike Fendel, Amélie Apel

amelie.apel@barbarella.de

030-5770097-55